

WS 65: Speer vs. Schwert und Schild

08.04.2017 - 14.04.2017



Schweret und Schild im Kampf gegen den Speer

WS 64: Shaolin Speer gegen Schwert und Schild Asiatische trifft auf europäische Kampfkunst

Samstag, 08. April bis Freitag, 14. April 2017

Was? Kampf mit ungleichen Waffen. Der Agilität und Geschwindigkeit des asiatischen Speers steht die Technik des europäischen Schild- und Schwertkampfes entgegen. Die unterschiedlichen Kampftechniken und Strategien der beiden Waffen werden in diesem Kurs vermittelt.

Ziel ? Der sichere Umgang mit Speer, Schwert und Schild für die Bühne. Zertifizierung durch Stage-Combat Deutschland

Lehrer: Michael G. Chin, Fight Master und Certified Teacher, SAFD (USA)

Wann? 08.04. bis 15.04.2017 (6 1/2 Tage, mindestens 7 Zeitstunden Unterricht pro ganzem Tag)

Wo? Freiburg.

Wie viel ? 430 EUR. 40 EUR Frühbucher-Rabatt bei Anmeldung vor dem 31.03.2017, weitere 40 EUR Rabatt für Mitglieder von Stage-Combat Deutschland.

Die Plätze für diesen Workshop sind limitiert.

Die Prüfungsgebühr für Stage-Combat Deutschland ist im Preis enthalten.

Workshopinhalte



Der Workshop vermittelt die Grundlagen des Schwert- und Schildkampfs sowie die Grundlagen der Speertechniken.

Der Speer wird in China als der "König der Waffen" bezeichnet. Obwohl er leicht herzustellen ist, ist er dennoch hoch effektiv, weshalb er Jahrhunderte lang auf den Schlachtfeldern eine der häufigsten Waffe war. Der chinesische Speer hat eine Klinge in Form eines Blattes. Direkt unterhalb der Klinge befindet sich eine Quaste, oft aus rotem Rosshaar. Diese soll dem Gegner erschweren den Angriff zu erkennen. Zum Anderen soll sie verhindern, dass Blut den Schaft herunterläuft und den Griff erschwert. Im Vergleich zum Schwert ist die Reichweite des Speers groß. Er wird oft zum Stoßen mit der Klinge benutzt, geblockt wird ähnlich wie mit dem Kampfstab.

Das Fechten mit Schwert und Schild war eine durch feine Technik geprägte Kampfkunst, die ihre Blütezeit zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert – vom Hochmittelalter bis zur Renaissance – hatte. Das deutsche Schwertfechten des späten Mittelalters lässt sich in mehrere Kategorien einteilen: Neben dem Bloßfechten (Schwertkampf ohne Rüstung) und Harnisch-Fechten (Schwertkampf mit Rüstung), dem Rossfechten, dem Messer und Ringen gab es den Kampf mit Schwert und Schild. Der Schild kann je nach Fechtbuch/Schule unterschiedlich groß ausfallen - vom Buckler (Faustschild) bis zur Pavese. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Ritterschild, das zum Blocken aber auch als Angriffswaffe verwendet werden kann.

Zwei Waffen - zwei Philosophien

In diesem Workshop werden wir die unterschiedlichen Techniken und Strategien der beiden Waffen erlernen. Vorwärts stürmen oder die Position halten, die Kampfdistanz erweitern oder verkürzen? Was funktioniert mit welcher Waffe besser? Antworten darauf gibt es in diesem Workshop!

Die gelehrt Techniken werden in diesem Workshop für die Bühne adaptiert, damit sie sicher und spektakulär in einer Theaterproduktion eingesetzt werden können. Mit dem Verständnis der historischen Techniken erlangt der Darsteller ein größeres physisches Vokabular für die Charakterentwicklung und damit die Möglichkeit, einen dynamischeren und abwechslungsreicheren Charakter auf der Bühne und im Kampf zu kreieren.

Der Workshop umfasst ca. 45 Stunden Training, inklusive dem Erlernen einer Choreografie. Der anschließende Test wird von einem externen Prüfer abgenommen.

Mit Fightmaster Michael Chin haben wir einen Master Teacher und sehr erfahrenen Bühnenkampf-Choreografen und -Lehrer der SAFD, der gleichwohl in den europäischen und asiatischen Kampftechniken bewandert ist.

Zweites Thema: Shaolin Kung Fu Messer



Trainingsmesser für Kampfsportler

Michael Chin wird im Rahmen des Workshops eine Einführung in die Asiatische Kampfkunst mit dem Shaolin Kung Fu Messer geben.

Michael Chin studiert das nördliche Shaolin Long Fist Kung Fu. Dies beinhaltet unterschiedliche Waffen, unter anderem das Messer. Wie der Stock und der Speer ist das Messer eine Waffe die sich auf der ganzen Welt von der Steinzeit bis zur Moderne findet. Leicht zu verbergen und überall zu erwerben stellt es eine ideale Waffe dar.

Erlebe den Unterschied zwischen der Asiatischen Kampfkunst mit dem Messer und der Europäischen Schule!

Lehrer



Michael G. Chin

Fight Master der SAFD (Society of American Fight Directors) und assoziierter Professor an der Pace University und dem Brooklyn College in New York sowie Lehrer am Muhlenberg College in Allentown Pennsylvania und der Juilliard School. Er praktiziert den Nördlichen Shaolin Kung Fu Stil seit mehr als 30 Jahren. In dieser Zeit erlernte er verschiedene "open hand"-Formen und Waffendisziplinen des Kung Fu.

Als Kampfchoreograf wird er regelmäßig für Produktionen am Broadway und Theaterhäuser amerikaweit engagiert.

Außerdem ist er Mitglied der Screen Actors Guild und arbeitet als professioneller Stuntman.

Assistenten

Der Assistent von Michael G. Chinn ist sein Sohn, Sean Michael.

Er arbeitet als Stunt Man, unter anderem für die Metropolitan Opera in New York, als Fight Director und Schauspieler.

Weitere Assistenten werden von Stage-Combat gestellt.

Sie stehen den Schülern und Lehrern hilfreich zur Seite, unterstützen bei Sprachproblemen und allen sonstigen Fragen. Bei der Partnerarbeit sorgen sie dafür, dass aus ungerade gerade wird.

Außerdem kochen sie Kaffee, fegen die Halle und putzen die Waffen...

Einwöchige Bühnenkampfworkshops

Jemandem, der es noch nie ausprobiert hat, zu erklären, wie effektiv, lehrreich und spannend Bühnenkampf-Workshops sind und wie viel Spaß sie machen, ist schwierig.

Daher lassen wir an dieser Stelle lieber Erkenntnisse aus unserer persönlichen Erfahrung sprechen. Wir haben inzwischen über 50 Lehrgänge veranstaltet und in den Jahren 2005 bis 2015 insgesamt achtzehn Prüfungsworkshops. Der Erfolg dieser Workshops zeigt, dass hierzulande Bedarf, Interesse und Begeisterung an Stage Combat besteht.

Im Verhältnis zu den Wochenendworkshops verfestigen sich bei den längeren Workshops die Techniken besser, Sie lernen mehr Details kennen und können sich mit der schauspielerischen Umsetzung beschäftigen.

Für wen ist dieser Workshop gedacht?



Aus dem Manual von Agrippa

Dieser Workshop wendet sich an alle, die sich für Bühnen- und Filmkampf interessieren oder diesen für ihren Beruf benötigen, und natürlich an all diejenigen, die einfach neugierig sind und lernen möchten, wie Kämpfe in Theater und Film funktionieren.

Als Schauspieler oder Schauspielschüler werden Sie früher oder später auf der Bühne oder vor der Kamera kämpfen müssen. Bei einer kampfindensiven Produktion könnten Ihre Bühnenkampfkenntnisse während eines Vorsprechens bei gleichen schauspielerischen Qualifikationen ausschlaggebend sein.

Auch wer kein weitergehendes Interesse an Bühnenkampf hat, wird von diesem Workshop profitieren. Durch die Beschäftigung als Schauspieler mit der Extremsituation des Kämpfens, Überlebens und Sterbens erweitern Sie Ihr darstellerisches Spektrum. Durch die neuen und präzisen Bewegungsabläufe verbessern Sie Ihr Körpergefühl. Darüber hinaus werden Sie bei zukünftigen Produktionen besser erkennen können, wann eine Bühnenkampftechnik Sie als Schauspieler gefährdet.

Bühnenkämpfern, Bühnenkampflehrern, Choreographen und Kampfkünstler aller Stilrichtungen bietet dieser Lehrgang Einblicke in ein andersartiges System. Diese Einblicke werden Ihre eigene Arbeit mit Sicherheit bereichern.

Bühnenkampf-Zertifizierung

Alle großen internationalen Stage Combat Organisationen bieten ihren Schülern die Möglichkeit zur Teilnahme an regelmäßigen Kursen oder kompakten Lehrgängen an, die in einer Prüfung abschließen. Die dabei erlangten Zertifikate machen aus Stage Combat eine nachweisbare Fähigkeit und werden teilweise von englischen und amerikanischen Theatern gewünscht und vorausgesetzt. Die Prüfung erfolgt nach den Regeln von Stage Combat Deutschland.

Bühnenkampf-Prüfung

Es besteht die Möglichkeit, am Freitag, 14.04., eine Prüfung im Bühnenkampf mit dem Speer und/oder dem Schwert und Schild abzulegen und die individuelle Leistung von einem professionellen Bühnenkampflehrer/ Kampfregrisseur zertifizieren zu lassen. Die Prüfung wird in Freiburg von Rosa Nicolas einer BASSC Lehrerin aus England/Spanien abgenommen. Die Teilnahme an dieser Prüfung ist freiwillig. Die Prüfungsgebühren sind im Workshopbeitrag enthalten und können bei Nichtteilnahme oder Nichtbestehen nicht erstattet werden. Bei Bestehen erhalten Sie ein Zertifikat, das i.A. international anerkannt wird. Die Prüfung wird aufgezeichnet.

Im Verlauf des Workshops lernen Sie die notwendigen Techniken, suchen sich einen Partner für die Prüfung, mit dem Sie gut arbeiten können, lernen die vom Lehrer vorgegebene Choreographie und fügen diese in eine von Ihnen ausgesuchte Szene bzw. einen Dialog ein.

Die von Ihnen ausgewählte Szene kann auf Englisch, Deutsch oder in einer beliebigen anderen Sprache aufgeführt werden. Dies hat keinen Einfluss auf die Bewertung, da der szenische Eindruck ausschlaggebend ist und nicht der Wortlaut. Die Szene kann tragisch oder komisch sein, wichtig ist der emotionale Gehalt, da es schließlich um einen Kampf geht.

Wir möchten darum bitten, 3 Dialoge als Auswahlmöglichkeiten zum Workshop mitzubringen. Diese sollten aus Theaterstücken oder Filmen entstammen, müssen aber im Original nicht unbedingt einem Kampf unterlegt sein. Die Texte sollten einen Konflikt und dessen Eskalation beinhalten.

Die Choreographie für die Prüfung lernen Sie im Verlauf des Workshops. Der Lehrer choreographiert für Sie Übergänge und ein passendes Ende und hilft Ihnen bei der szenischen Umsetzung des Dialogs. Die Szene sollte nicht länger als 3 Minuten sein und darf keine großen Kostümteile oder Requisiten enthalten.

Ablauf der Prüfung

Die Prüfung findet am letzten Workshoptag um ca. 15 Uhr statt. Da es sich um eine Vorführung handelt, sind Ihre Familie und Freunde herzlich eingeladen! Je mehr Zuschauer, desto besser die Stimmung!

Die Ablaufreihenfolge wird spätestens am Vortag festgelegt. Es gibt mehrere Durchlaufproben, damit vor dem großen Tag alle Unklarheiten beseitigt werden können.

Im Verlauf der Prüfung kommen Sie und Ihr Partner auf die Bühne und positionieren etwaige Requisiten. Sie stellen sich dem Publikum und der Kamera vor und nennen Ihre gewählte Szene und Rollen. Danach gehört die Bühne Ihnen!

Die Teilnahmebestätigung

Sie erhalten am Ende des Kurses eine Teilnahmebestätigung von Stage Combat Deutschland.

Da es sich bei Bühnenkampf um eine erlernte Fähigkeit handelt, die sich mit der Zeit verliert, sofern sie nicht geübt und angewandt wird, ist die Gültigkeit der Teilnahmebestätigung auf fünf Jahre beschränkt. Sie kann durch einen Auffrischungsworkshop oder einen Wocheworkshop mit Prüfung erneuert werden.

Stage Combat Deutschland und Stage-Combat.de weisen darauf hin, dass das eine Teilnahmebestätigung, das Bestehen einer Prüfung und das Zertifikat nicht als Berechtigung interpretiert werden können, Bühnenkampf zu unterrichten oder zu choreographieren. Wir haften nicht, wenn andere durch Sie als Lehrer oder Choreograph zu Schaden kommen.

Betrachten Sie diesen Workshop und die Teilnahmebestätigung als den ersten Schritt in ein neues Abenteuer und eine großartige Kunstform!

Voraussetzungen

Dieser Workshop ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Da Stage Combat definitionsgemäß zu den darstellenden Künsten gehört und ein Ziel des Workshops eine szenische Vorführung eines Kampfes ist, ist ein Interesse und Spaß am Schauspiel ebenso unumgänglich.

Der Workshop ist körperlich und mental anspruchsvoll. Man muss jedoch kein Hochleistungssportler zu sein, um erfolgreich mitmachen zu können, aber eine gewisse Fitness macht das Leben leichter.

Sprache

Die Unterrichtssprache ist Englisch, da der Lehrer nicht genug deutsch spricht, um auf deutsch unterrichten zu können.

Wenn Englisch nicht Ihre größte Stärke ist, lassen Sie sich bitte nicht vom Workshop abschrecken. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es wenig Verständigungsschwierigkeiten gibt. Bei Bedarf einfach nachfragen, unser Assistent hilft gerne!

Veranstalter

Dieser Workshop von Stage-Combat.de veranstaltet. Stage-Combat.de ist die Jensen/ Fittkau GbR unter Leitung von Matthias Fittkau und Dörte Jensen.

Bedingungen

Bitte melden Sie sich mit dem unten folgenden Online- Formular an. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist!

Kosten und Fristen: Die Kosten für den Kurs betragen 430 EUR. Eine Anmeldung ist bis zum 03. April 2017 möglich.

Um Ihren Platz zu sichern, ist es notwendig, dass der Unkostenbeitrag innerhalb von 10 Tagen nach Absendung unserer Anmeldebestätigung auf nebenstehendem Konto eingegangen ist. Ist dies nicht der Fall, verfällt Ihr Anspruch auf die Teilnahme.

Eine Abmeldung Ihrerseits muss schriftlich per Post oder E-Mail erfolgen. Falls Sie innerhalb einer Woche nach Anmeldung (spätestens zum 21.März.2017) absagen, erstatten wir 100% Ihrer Zahlung. Ansonsten erhalten Sie bei Abmeldung vor dem 31.März.2017 50% des gezahlten Betrags zurück.

Bei einer Abmeldung nach dem 31.03.2017 oder unangemeldetem Nicht-Erscheinen Ihrerseits behalten wir uns vor, den gesamten Beitrag einzubehalten bzw. einzufordern. Sollte der Workshop nicht zustande kommen, werden wir Ihnen dies bis spätestens zum 31.03.2017 mitteilen und im Anschluss alle gezahlten Unkostenbeiträge zurück überweisen.

Rabatte: Um einen Frühbucher-Rabatt von 40 EUR in Anspruch nehmen zu können, muss die Anmeldung bis zum 21.03.2017 eingegangen sein.

Um den Mitgliedsrabatt von Stage Combat Deutschland in Höhe von 40 EUR in Anspruch zu nehmen, muss eine Mitgliedschaft bestehen bzw. die Mitgliedsgebühr zeitgleich mit dem Workshopbeitrag auf dem Konto eingehen. Lesen Sie mehr über die Mitgliedschaft/ Stage Combat Deutschland!

Mitgliedsrabatt gewähren wir ebenfalls Mitgliedern anderer anerkannter Bühnenkampfororganisationen (u.a. BASSC, BADC, SAFD, Nordic Stagefight).

Beinhaltet: Im Unkostenbeitrag ist der Verleih der für den Workshop benötigten Waffen inklusiv, sowie eine Teilnahmebestätigung, etwaige Hand-outs, Tee, Kaffee und Kekse.

Mitzubringen: Sportbekleidung und hallentaugliche Sportschuhe mit nicht rutschenden, abriebfesten Sohlen, ausreichend zu trinken, Verpflegung, eventuell Schreibzeug, auf jeden Fall viel gute Laune.

Mindestalter: Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 16 Jahre. Im Falle der Minderjährigkeit benötigen wir die schriftliche Einverständniserklärung eines Elternteils oder gesetzlichen Vertreters.

Haftungsausschluss: Obwohl Stage Combat definitionsgemäß eine ungefährliche Betätigung ist, können Verletzungen nicht ausgeschlossen werden. Die Veranstalter und Organisatoren weisen darauf hin, dass jeder Teilnehmer dieses Workshops auf eigene Verantwortung handelt und dass keine Haftung für Sach- und Personenschäden übernommen werden kann. Wir empfehlen den Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung.

Speer vs. Schwert und Schild

Ort: Freiburg

